

228. An die Confirmanden.

1. Seid eingedenk! o theure Kinderschar,
vergeß die Stunde nicht,
wo ihr gekniet am festlichen Altar
im heil'gen Morgenlicht,
wo fromm geneigt mit glüh'nden Wangen
den Segen ihr auf's Haupt empfangen;
 seid eingedenk!
2. Seid eingedenk! ein gut Bekenntniß klang
aus eurem Kindermund;
Gott hat's gehört; o stehet lebenslang
auf diesem Felsenrund!
Was ihr in göttlich schönen Stunden
so laut bezeugt, so tief empfunden —
 seid eingedenk!
3. Seid eingedenk, wie euch der gute Hirte
so treu bei Namen rief,
daß keins hinsort, aus seiner Gut verirrt,
zur Wüste sich verließ.
Er hat die Schäflein all' gezählet,
o daß dereinst nicht eines fehlet!
 seid eingedenk!
4. Seid eingedenk! — nicht weit mehr gehn wir mit,
die euch hierher gebracht;
bald schläft das Aug', das euren Kindertritt
so liebreich hat bewacht.
Denkt an des treuen Vaters Lehren,
denkt an der frommen Mutter Zähren,
 seid eingedenk!
5. Seid eingedenk, wenn die Versuchung naht
und Welt und Sünde lockt,
wenn ungewiß auf blumenreichem Pfad
der Fuß des Pilgers stockt.
Dann denkt, was ihr so fest gelobet,
dann sorgt, daß ihr die Treu' erprobet;
 seid eingedenk!
6. Seid eingedenk! — o großes Hirtenherz,
du hast sie dir erkauf't;
du blutetest um sie im Todesschmerz,
auf dich sind sie getauf't.
Wir lassen sie in deinen Händen,
du wollst das gute Werk vollenden:
 sei eingedenk!